

Invasive Neophyten Umsetzung der Informationspflicht im GaLa-Bau

Merkblatt

Stand: 17.01.2019

Empfehlen Sie Ihren Kunden im Garten möglichst unsere einheimischen Pflanzen. Damit können Nahrung und Lebensräume für mehr Tier- und Pflanzenarten geschaffen werden. Wenn der eine oder andere Kunde trotzdem auf der Pflanzung eines invasiven Neophyten besteht, muss er umfassend über die Auswirkungen informiert werden.

Rechtsgrundlage

Wer Organismen in Verkehr bringt, muss, laut Art. 29e des Umweltschutzgesetzes und Art. 5 der Freisetzungsverordnung, die Abnehmer über folgende Punkte informieren:

- Bezeichnung (Name des Organismus)
- umweltbezogene Eigenschaften (wie verhalten sich die Organismen in der Umwelt)
- bestimmungsgemässer Umgang (wie und wo soll mit ihnen umgegangen werden, damit die Umwelt / der Mensch nicht gefährdet sowie die biologische Vielfalt und deren nachhaltige Nutzung nicht beeinträchtigt werden)
- allfällige Schutzmassnahmen (bei unbeabsichtigter Freisetzung)

Geltungsbereich

Alle noch handelbaren invasiven Neophyten müssen mit Informationen versehen sein. Die Abnehmer müssen informiert werden, wie sie mit diesen Pflanzen umzugehen haben, damit sich diese nicht unkontrolliert in der Umwelt ausbreiten. Die, für den Gärtner relevanten, Pflanzen sind im Anhang aufgelistet. Sie sind in der Broschüre «Invasive Neophyten» sowie auf der Internetseite www.neophyten-schweiz.ch von JardinSuisse mit einem **violetten Balken** gekennzeichnet. (Der Umgang mit Pflanzen die einen gelben Balken tragen ist verboten.)

Hinweis

Den Garten- und Landschaftsbau-Betrieben empfehlen wir, in Offerten oder Rechnungen für Kunden, die diese Pflanzen in ihrem Garten haben od. diese trotz Ihren mündlichen Hinweisen auf die Beeinträchtigung der Biodiversität, pflanzen möchten, folgenden Text zu integrieren:

ACHTUNG Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden. Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen. Bestände pflegen: zurückschneiden, Früchte und Samen entfernen Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grünabfuhr oder Kehrriktabfuhr entsorgen. Art. 5 Freisetzungsverordnung / www.neophyten-schweiz.ch

(Die Etikettentexte sind auf Französisch, Italienisch u. Englisch am Schluss des Merkblattes abgedruckt.)

Achtung:

Invasive Neophyten in Gärten möglichst vermeiden und nie ausserhalb des Siedlungsgebietes pflanzen!

Die «**Richtlinien für den Gartenunterhalt**» beinhalten diesen Abschnitt und können dem Kunden ebenfalls überreicht werden. Damit erfüllen Sie nicht nur Ihre Informationspflicht nach der Bauabgabe über die Pflege des Gartens, sondern auch jene über die invasiven Neophyten.

Anhang:

Liste der Invasiven Neophyten, für welche die Informationspflicht gilt, inkl. aller Hybriden und Sorten:

Abutilon theophrasti
Acacia dealbata
Ailanthus altissima (Mill.) Swingle
Amorpha fruticosa L.
Artemisia verlotiorum
Asclepias syriaca L.
Aster lanceolatus
Aster novi-belgii
Bassia scoparia
Buddleja davidii Franch.
Bunias orientalis
Cabomba caroliniana
Cornus sericea L.
Cyperus esculentus
Echinocystis lobata
Elodea canadensis Michx.
Erigeron annuus
Galega officinalis
Helianthus tuberosus L.
Impatiens balfourii Hook.f.
Lonicera henryi Hemsl.
Lonicera japonica Thunb.
Lupinus polyphyllus Lindl.
Lysichiton americanus Hultén & H. St. John
Lysichiton camtschatcensis auct.
Myriophyllum aquaticum
Opuntia humifusa
Parthenocissus inserta (A. Kern.) Fritsch
Parthenocissus quinquefolia
Paulownia tomentosa (Thunb.) Steud.
Phytolacca americana L.
Prunus laurocerasus L.
Prunus serotina Ehrh.
Pueraria lobata

Robinia pseudoacacia L.

Rubus armeniacus Focke (Gartenbrombeeren wie 'Theodor Reimers')

Sagittaria latifolia

Sedum spurium

Sedum stoloniferum

Sicyos angulatus

Solanum carolinense

Symphoricarpos albus

Symphoricarpos x doorenbosii

Toxicodendron radicans

Trachycarpus fortunei (Hook.) H. Wendl.

Etikettentexte (deutsch, französisch, italienisch, englisch)

Deutsch

ACHTUNG Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden. Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen. Bestände pflegen: zurückschneiden, Früchte und Samen entfernen. Nicht selber kompostieren. Schnittgut über Grünabfuhr oder Kehrrichtabfuhr entsorgen.

Art. 5 Freisetzungsverordnung / www.neophyten-schweiz.ch

Français

ATTENTION Sans contrôle, cette espèce peut nuire à la nature. Planter seulement sous contrôle et dans les zones construites. Entretenir les plantes: tailler, ôter les fruits et les graines. Ne pas composter soi-même; éliminer avec les déchets verts ou les déchets ménagers. Art. 5 Ordonnance sur la dissémination dans l'environnement / www.neophytes-envahissantes.ch

Italiano

ATTENZIONE Fuori controllo, questa specie può nuocere alla natura. Coltivare solamente in maniera controllata nei centri abitati. Curare le piante: potare, asportare frutti e semi. Non deporre nel vostro compostaggio; ma smaltire con i rifiuti verdi o i rifiuti domestici.

Art. 5 Ordinanza sull'emissione deliberata nell'ambiente / www.neofite-invasive.ch

English

ATTENTION Uncontrolled, this plant can be a threat to nature. May only grow under control in urban areas. Take care of plant populations: cut back, remove fruit and seeds. Do not compost yourself; use the green or the normal waste collection to dispose of cuttings

Art. 5 Release Ordinance / www.neophyten-schweiz.ch